



## **Best Health Austria**

### **Österreichs Gesundheitstourismus auf dem Weg zur Nr. 1 in Europa**

Nicht zuletzt durch maßgebliche Motivation und Unterstützung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit sowie der Identifikation des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen bzw. der Wirtschaftskammer Österreich mit dem Thema, wurde 2002 die Clusterinitiative Best Health Austria ins Leben gerufen. Gemeinsam mit den wesentlichen und marktführenden Gesundheits- und Wellnessanbietern, sowohl auf betrieblicher Ebene (Wellness- und Kurhotels, Kurbetriebe, Thermen, Kliniken, Rehas) als auch auf Ebene von Angebotskooperationen und Länderorganisationen in Österreich hat man sich zum Ziel gesetzt, Österreich als Gesundheitsdestination Nr.1 in Europa zu positionieren. Dazu wurde im Jahr 2003 die Best Health Austria Gesellschaft für Gesundheitstourismus mbH gegründet.

Die Best Health Austria ist nunmehr die nationale Clustergesellschaft des österreichischen Gesundheitstourismus und Trägerorganisation des nationalen und staatlich anerkannten Qualitätsgütezeichens „Best Health Austria“ auf Basis des Austria Gütezeichens. Die Verordnung hierfür wurde vom Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit, Dr. Martin Bartenstein im BGBl Nr. 448 vom 26. 11. 2004 erlassen. Das BHA-Gütezeichen wird nur aufgrund der unabhängigen Zertifizierung durch die akkreditierte Stelle „Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Qualität“ (ÖQA) und nur in Verbindung mit dem Gütezeichen der ÖQA für Gesundheitstourismus vergeben. Die Akkreditierung erfolgt aufgrund des Akkreditierungsgesetzes nach europäischen Regeln. Die Zertifizierungen werden in allen Mitgliedstaaten der EU und den Vertragsstaaten des EWR anerkannt.

**Den höchsten Qualitätsstandard im europäischen Gesundheitstourismus auszubauen, die internationale Wettbewerbsfähigkeit im Gesundheitstourismus zu erhalten und somit eine wirtschaftlich positive Entwicklung der österreichischen Gesundheitsanbieter zu gewährleisten ist oberstes Ziel.**

### **Der Kunde steht im Mittelpunkt**

Gesundheitstrend und Wellnessboom halten ungebrochen an: Während es noch vor wenigen Jahren knapp 80 Wellness- und Kurhotels in Österreich gab, hat sich die Zahl inzwischen mehr als verachtfacht. Mittlerweile gibt es bereits rund 700 Wellness- und Kurhotels bzw. Thermen sowie rund 200 Privatkliniken und Rehas in Österreich! Für Gäste und KundInnen ist dieses Angebot längst nicht mehr überschaubar, denn gerade der Begriff "Wellness" ist nicht geschützt und kann daher von jedermann verwendet werden. Dadurch können durchaus gefährliche "Nebenwirkungen" entstehen.

Besonders im therapeutischen Bereich kann das fatale Folgen haben. Univ. Prof. Dr. Michael Kunze vom Institut für Sozialmedizin der Universität Wien warnt: „Werden etwa Körperbehandlungen von unqualifiziertem Personal durchgeführt, so können dadurch nicht nur Beeinträchtigungen des Wohlbefindens ausgelöst werden, sondern durchaus auch ernsthafte und gesundheitsgefährdende Störungen.“

Nicht zuletzt aus diesem Grund war es höchst notwendig, entsprechend strenge Regeln in Form eines Qualitätssicherungsprogramms einzuführen, welches den Unterschied zwischen guten Betrieben und so genannten "Trittbrettfahrern" auch für Gäste und KundInnen sichtbar macht.

Die ausgezeichneten Betriebe von „ Best Health Austria“ geben Ihren Gästen/Kundinnen Orientierung und Leistungssicherheit.

Im Gegensatz zum gegenwärtig stattfindenden Wettrüsten im Gesundheits- und Wellness-tourismus, das sich ausschließlich durch Hardware-Investitionen definiert, setzen die Standards von Best Health Austria bei der Software an. Im Zentrum stehen Dienstleistungsqualität, Mitarbeiterschulung, Beratung und Gäste-/KundInnenbetreuung. Im Mittelpunkt steht aber ganz besonders auch der qualitätssuchende Kunde, der im Rahmen des neuen Qualitätsgütezeichens ganzheitlich, also als Einheit von Körper, Geist und Seele gesehen wird.

Daher bekennen sich diese Betriebe zur Qualitätssicherung von „Best Health Austria“ mit den strengsten Qualitätskriterien innerhalb der EU.

Zertifizierungsstand: Rund 120 Betriebe haben das Qualitätsgütezeichen entweder bereits erworben, befinden sich im Zertifizierungsprozess oder haben ihr Interesse zur Zertifizierung schriftlich bekundet.

#### Die Botschaft von Best Health Austria:

Die wohltuende Wirkung der Natur, in Kombination mit dem besten Betreuungsangebot sowie die Gesundheitseinrichtungen, wurden von staatlich anerkannten, unabhängigen Experten sowie von Gästen (anonym !) nach den strengsten Qualitätskriterien innerhalb der EU überprüft. Daher garantieren diese Betriebe die beste Leistung für das wertvollste Gut der „Gesundheit, Fitness und Schönheit“.

### **Europäischer Qualitätstourismus - Best Health Austria und die Österreich Werbung übernehmen Vorreiterrolle**

Durch die Zusammenarbeit der Österreich Werbung und der Best Health Austria soll der Gesundheitsstandort Österreich gestärkt und der österreichische Gesundheitstourismus international unverwechselbar positioniert werden. Aufbauend auf gemeinsamen Qualitäts- und Marketingleitlinien und dem ambitionierten Streben „Europas Gesundheitsdestination Nr. 1“, werden von der Österreich Werbung künftighin primär die, mit dem markengeschützten Gütezeichen ausgezeichneten Betriebe in die touristische Auslage gestellt. Dazu wurden gemeinsam folgende Leitlinien definiert:

1. Das Qualitätsgütezeichen „Best Health Austria“ wird als das bundesweit einheitliche Qualitätssicherungssystem für den Gesundheitstourismus etabliert. Es orientiert sich erstmals nicht nur an der Hardware, sondern vor allem an einer wesentlichen Stärke Österreichs, der Dienstleistungsqualität der Mitarbeiter und Führungskräfte.
2. Durch die Verwendung des Qualitätsgütezeichens „Best Health Austria“ vieler österreichischer Marketingpartner und Angebotskooperationen wird den Gästen/KundInnen anstelle eines verwirrenden und unüberschaubaren „Kriterienschungels“ verschiedenster Kataloge, ein einziges, staatlich und EU-weit anerkanntes sowie unabhängig überprüfbares Gütezeichen kommuniziert. Dabei wird vor allem auch die Tatsache der höchsten Qualitätsstandards innerhalb der EU betont. Gesundheitswirkung, Qualitätssicherung und Leistungsgarantie der Soft- und Hardware des österreichischen Gesundheitstourismus werden für den Gast nachvollziehbar, erlebbar, beweisbar und nachhaltig dokumentiert.
3. Die Wellness- und Gesundheitsbetriebe & Destinationen in Österreich werden für die Qualitätsarbeit begeistert und treten dem Qualitätssicherungssystem „Best Health Austria“ bei.
4. Die nationale & internationale Fachöffentlichkeit und potenzielle Gäste des österreichischen Gesundheitstourismus werden über das Qualitätsgütezeichen „Best Health Austria“ informiert.
5. Eine professionelle und mit wichtigen Partnern (Bundeswirtschaftskammer, Österreich Werbung, Länderorganisationen, Destinationen, Angebotsgruppen ..) abgestimmte, internationale Vermarktung des österreichischen Wellness- und Gesundheitstourismus, basierend auf einschlägigem Marktwissen, wird etabliert und nachhaltig sichergestellt.

**Weitere Informationen: Best Health Austria**  
**Mag. Gudrun Memmer-Ehrlich**  
**04272/3620-50**  
**[www.besthealthaustria.com](http://www.besthealthaustria.com)**